CAMBRIDGE
International Education

Cambridge IGCSE™

GERMAN **0525/11**

Paper 1 Listening **May/June 2025**

TRANSCRIPT **Approximately 50 minutes (including 6 minutes' transfer time)**

This document has **12** pages. Any blank pages are indicated.

© Cambridge University Press & Assessment 2025

[Turn over

https://xtremepape.rs/

E Cambridge Assessment International Education, June 2025 examination in German. Paper 1, Listening, for Cambridge IGCSE and Cambridge O Level.

F1 Fragen 1–8

F1 Sie hören jetzt einige Bemerkungen oder Gespräche.

Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Erika redet mit ihrem Vater.

F1 Frage 1

F1 Erikas Vater hat einen Vorschlag ...

M1 * Deine Mutter und ich planen in den Osterferien einen Urlaub. Willst du mitkommen?

F2 Nur wenn es dort, wo ihr hin wollt, warm und sonnig ist!

F1 Wie muss das Wetter sein? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 2

F1 Ihr Vater sagt ...

M1 * Wir dachten, wir fliegen vielleicht nach Portugal.

F2 Schon wieder! Das ist ein bisschen langweilig.

F1 Womit wollen Erikas Eltern reisen? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 3

F1 Ihr Vater hat noch was zu sagen ...

M1 * Wir wollen diesmal die Westküste besuchen. Da gibt es große Wellen. Man kann gut surfen.

F2 Aha! Das wäre vielleicht doch interessant ...

F1 Welche Sportart interessiert Erika? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

© Cambridge University Press & Assessment 2025

https://xtremepape.rs/

F1 Frage 4

F1 Ihr Vater sagt ...

M1 * Du könntest einen Surfkurs machen. Das kostet etwa 250 Euro für eine Woche.

F2 Das ist viel. Das kann ich nicht selber bezahlen.

F1 Was kostet ein Kurs? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 5

F1 Ihr Vater erklärt ...

M1 * Ich werde den Kurs bezahlen, aber nur, wenn du eine gute Note für deinen nächsten Englischtest bekommst.

F2 Oh je! Du bist aber streng, Papa!

F1 In welchem Schulfach muss Erika eine gute Note bekommen?**

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 6

F1 Erika sagt ...

F2 * Dann versuche ich lieber, selber Geld zu verdienen, um den Kurs zu bezahlen.

M1 Gute Idee! Oma zahlt dir 50 Euro, wenn du bei ihr die Fenster putzt.

F1 Wie könnte Erika Geld verdienen? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 7

F1 Erika muss weg ...

F2 *Okay. Jetzt muss ich zu Luisa. Sie leiht mir ein Kleid für die Party am Wochenende.

M1 Gut. Das spart dir auch Geld!

F1 Was bekommt Erika von Luisa? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

© Cambridge University Press & Assessment 2025

https://xtremepape.rs/

F1 Frage 8

F1 Erikas Vater hat eine Bitte ...

M1 * Du gehst also am Supermarkt vorbei? Ich habe vergessen, Zwiebeln zu kaufen.

F2 Okay, ich werde sie auf dem Rückweg kaufen.

F1 Was hat Erikas Vater vergessen? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Fragen 9–14

F1 Sie hören jetzt zweimal Werbung im Radio für ein Sommerfest.

F1 Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

F1 Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

(Pause 30 seconds)

F2 * Wir wollen den Sommer genießen und die Leute aus unserer Gemeinde zusammenbringen. Anfang Juli sind die Abende schön warm und lang – genau richtig für ein festliches Wochenende.

M1 Am Freitagabend gibt es am Kirchplatz ein Konzert mit Musik für jeden Geschmack. Die talentierten Jugendlichen von der Musikschule spielen für uns. Ein ehemaliger Schüler, der berühmte Klarinettenspieler Ingo Schwarz, wird auch dabei sein.

F2 Die Restaurants und Cafés rund um den Kirchplatz bieten wunderbares Essen an. Besonders zu empfehlen ist bei warmem Wetter auch die Auswahl an Fruchtsäften - der Kirschsaft ist einfach himmlisch!

(Pause 5 seconds)

M1 Am Samstagmorgen gibt es einen Markt, wo man allerlei Bioprodukte kaufen kann – zum Essen, zum Trinken oder zum Verschenken. Die Zitronen-Seife riecht wunderbar und ist eine prima Geschenkidee.

F2 Am Sonntag organisiert der Sportverein für Kinder und Jugendliche einen Tag, an dem sie neue Sportarten ausprobieren können. Haben Ihre Kinder zum Beispiel schon mal Golf gespielt?

M1 Wenn Sie bei diesem Sommerfest auch mithelfen können, wäre das wunderbar. Es gibt viel zu organisieren. Schicken Sie uns eine Mail oder rufen Sie uns unter dieser Nummer an: 015 159 113 675 [*read digit by digit*]**

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie die Informationen zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then pause 10 seconds.)*

© Cambridge University Press & Assessment 2025

https://xtremepape.rs/

F1 Fragen 15–19

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Torsten und seiner Schwester Paula. Sie sucht eine Freundin für ihn.

F1 Für die Fragen 15-19 wählen Sie die Aussage (**A**, **B**, **C**, **D**, **E** oder **F**), die zu jeder Person passt.

F1 Schreiben Sie den passenden Buchstaben (**A–F**) auf jede Linie.

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die folgenden Informationen.

(Pause 30 seconds)

F2 *Ich glaube, du brauchst eine Freundin, Torsten. Wollen wir diese neue Dating-App ausprobieren? Wir finden bestimmt eine nette Freundin für dich!

M1 Ich brauche keine App, um eine Freundin zu finden! Aber wenn es dir Spaß macht …

F2 Ich gebe mal deine persönlichen Informationen ein ... Aha … da haben wir schon Franka! Auf dem Foto sieht sie hübsch aus, und sie ist ungefähr in deinem Alter. Aber sie wohnt in München.

M1 Und ich wohne in Hamburg, so etwa 800 Kilometer entfernt. Gar nicht praktisch ...

F2 Das stimmt. Wie wäre es dann mit Claudia? Sie sieht nett aus. Sie ist sportlich und möchte am Londoner Marathon teilnehmen.

M1 Wir könnten zumindest über Sport reden und vielleicht zusammen trainieren.

F2 Okay gut – mindestens eine mögliche Freundin. Oder Elsa vielleicht? Sie will Australien besuchen. Sie nimmt lieber kein Flugzeug, um dahin zu kommen. Sie sucht jemanden, mit dem sie ein solches Abenteuer unternehmen kann.

M1 Sei realistisch, Paula! Ich habe weder die Zeit noch das Geld dafür.

F2 Also Cleo – sie hat schöne Haare. Sie malt gern, spielt mehrere Instrumente und singt Lieder, die sie selber komponiert. Du bist auch musikalisch – das wäre ein gemeinsames Interesse.

M1 Ich spiele Gitarre. Und das mit dem Komponieren könnte peinlich sein, finde ich.

F2 Anja hat auch ähnliche Interessen wie du, aber sie ist schon 35 Jahre alt und geschieden. Sie ist vielleicht ein bisschen zu alt für dich.

M1 Okay, okay – das reicht jetzt! Ich werde selbst eine Freundin finden. **

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then pause 10 seconds.)*

© Cambridge University Press & Assessment 2025

https://xtremepape.rs/

F1 Fragen 20–28

F1 Sie hören jetzt zwei Interviews mit Martina und Hamid über Traumhäuser.

F1 Nach jedem Interview gibt es eine Pause.

F1 Interview Nummer 1: Fragen 20–24

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Martina.

F1 Für Fragen **20–24** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **20–24** durch.

(Pause 30 seconds)

F1 *Was wäre für dich dein Traumhaus, Martina?

F2 Ich habe mir nie diese Frage gestellt! Ich nehme an, Geld spielt keine Rolle? Mein Traumhaus muss riesig sein, und so viel Geld habe ich nicht!

F1 Also, stell dir vor, du hast so viel Geld, wie du willst.

F2 Dann würde ich mir eine große Wohnung oben in einem ganz hohen modernen Wolkenkratzer kaufen. Ich wäre mitten in der Großstadt, aber in einer Großstadt mit vielen Grünanlagen. Ich hätte einen wunderschönen Ausblick.

F1 Und wie sieht es in deinem Traumhaus aus?

F2 Es soll voller Licht sein – also große Fenster. Ich möchte Sonnenschein in meinem Zuhause, aber auch farbige Wände und schöne Vorhänge, damit die Zimmer auch gemütlich sind, wenn es draußen dunkel ist.

F1 Und warum willst du in der Großstadt wohnen?

F2 Ich habe dort alles, was ich brauche – Kultur, Unterhaltung, Geschäfte … außerdem viele junge Leute – ich würde leicht Freunde finden.

F1 Und wäre dieses Traumhaus nur gut, solange du jung bist?

F2 Ja, wenn ich jung bin ganz sicher, und wenn ich älter bin auch – denn es hat natürlich Aufzüge! Wenn ich kleine Kinder hätte, wäre aber ein eigener Garten ein Muss. **

(Pause 15 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

(Repeat from to ** then pause 15 seconds)*

© Cambridge University Press & Assessment 2025

https://xtremepape.rs/

F1 Interview Nummer 2: Fragen 25–28

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Hamid.

F1 Für Fragen **25–28** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **25–28** durch.

(Pause 30 seconds)

F1 ** Hamid, kannst du mir dein Traumhaus beschreiben?

M1 Das wäre eher eine alte Burg! Ich besuche gern historische Gebäude, besonders aus dem Mittelalter, und ich stelle mir immer vor, dass ich der reiche Besitzer bin.

F1 Und wo würde sich diese Burg befinden?

M1 Mitten in einer schönen Landschaft in Schottland, vielleicht an der Küste. Das wäre mein Sommersitz. Im Winter würde ich lieber in einem Schloss in Südfrankreich wohnen, wo es wärmer ist.

F1 Und möchtest du allein in deiner Burg wohnen?

M1 Nein, ich brauche eine Menge Leute als Personal – zum Beispiel einen Koch, mehrere Diener und Gärtner. Ab und zu würde ich ein paar Freunde fürs Wochenende einladen.

F1 Wie würdest du deine Zeit verbringen?

M1 Ich würde meine Pferde reiten, in meiner Bibliothek lesen oder Bilder malen – es gäbe unendlich viel zu tun. Schade, dass es alles nur Fantasie ist! ***

(Pause 15 seconds)

F2 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

*(Repeat from ** to *** then Pause 15 seconds)*

© Cambridge University Press & Assessment 2025

https://xtremepape.rs/

F1 Fragen 29-34

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Katrin Schreiber über Tierheime.

F1 Es gibt eine Pause im Interview.

F1 Für jede Frage kennzeichnen(✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

(Pause 1 minute)

M1 * Heute besuche ich ein Tierheim in Birkenfeld und spreche hier mit Katrin Schreiber. Sie arbeiten für den Tierschutzverein, Frau Schreiber?

F2 Ja, aber das ist kein normaler Job – ich arbeite hier, wenn ich Zeit habe und das ehrenamtlich. Das heißt, ich verdiene kein Geld. Ich helfe im Tierschutzverein einfach aus Liebe zu den Tieren. Ich habe schon immer Tiere geliebt.

M1 Und was für Tiere landen in einem Tierheim?

F2 Meistens Katzen und Hunde, aber es gibt auch Meerschweinchen, Kaninchen und Vögel. Wir haben über 20 Tierheime und das nur in einem einzigen Bundesland! Zur Zeit leben 4000 Tiere in unseren Heimen. Wir haben unsere volle Kapazität erreicht.

M1 So viele! Das muss teuer sein – allein für das Futter!

F2 Ja, und noch dazu kommen tierärztliche Behandlung, Heizung für die Gebäude usw.
Das kostet etwa 75 000 Euro im Jahr und das meiste davon kommt von Spenden – die Finanzierung ist eine große Herausforderung für uns.

(Pause 15 seconds)

M1 Und <u>warum</u> gibt es zur Zeit so viele Tiere in Tierheimen?

F2 Meiner Meinung nach ist es viel zu leicht, sich ein Tier anzuschaffen. Die Leute denken, es wäre schön, ihr Zuhause mit einem Tier zu teilen. Hunde zum Beispiel sind aber keine Plüschtiere und können schnell zur Last werden - sowohl emotional als auch finanziell. Ein krankes Tier kann enorme Tierarztkosten verursachen.

M1 Und dann wollen die Leute das Tier nicht mehr haben?

F2 Ja genau. Für viele können wir ein passendes Zuhause finden, aber oft sind die Tiere schwer vermittelbar, weil sie schlecht erzogen sind. Bissige Hunde, Hunde, die ständig bellen, Katzen, die die Möbel zerstören – niemand will solch ein Tier annehmen.

© Cambridge University Press & Assessment 2025

https://xtremepape.rs/

M1 Also was empfehlen Sie mir, wenn ich mir ein Tier anschaffen möchte?

F2 Es ist vor allem wichtig, dass Sie sich gut überlegen, ob ein Tier in Ihr Leben passt. Haben Sie Zeit, sich um ein Tier zu kümmern? Fahren Sie oft in den Urlaub? Wenn alles stimmt, sollte der erste Weg immer ins Tierheim führen und nicht in den Zoohandel. Erst wenn ein Platz im Tierheim frei wird, kann das nächste Tier aufgenommen werden. **

(Pause 15 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then Pause 15 seconds)*

© Cambridge University Press & Assessment 2025

https://xtremepape.rs/

F1 Fragen 35–37

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Doreen und Max über eine Langstreckenwanderung.

F1 Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

F1 Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie die **zwei** richtigen Kästchen (**A–E**).

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Sätze durch.

(Pause 45 seconds)

M1 * Doreen, ich habe eben unsere Flüge nach Rumänien gebucht! Willst du immer noch diese Langstreckenwanderung in Transsilvanien ausprobieren?

F2 Ja, das wäre mal was ganz Neues für uns, in Osteuropa zu wandern. Wir müssen uns entscheiden, was für Gepäck wir brauchen. Ich habe begonnen, das alles zu recherchieren.

M1 Ich glaube, als Erstes müssen wir wasserfeste Wanderschuhe und Regenjacken kaufen.

F2 Nicht unbedingt. Ich habe den Blog einer interessanten Wanderin gefunden. Sie heißt Christina und ist schon 60 000 Kilometer allein gewandert. Sie hat viele gute Tipps zu Kleidung und Ausrüstung.

M1 Ja, sie empfiehlt bestimmt teure Marken, weil sie von Firmen gesponsert wird … ?

F2 Nein gar nicht! Christina lehnt Sponsoring komplett ab. Sie will unabhängig sein.

(Pause 20 seconds)

M1 Und was hat diese Christina zu sagen?

F2 Dass man so wenig wie möglich tragen soll. Christinas Rucksack wiegt höchstens 5 Kilo. Sie schneidet sogar den Stiel ihrer Zahnbürste ab, um ein paar Gramm einzusparen!

M1 Was nimmt sie denn so mit?

F2 Eine Regenjacke natürlich. Aber sie kauft sie von einem Billigladen. Und als Regenhose benutzt sie einen aufgeschnittenen Müllsack – er belüftet besser, ist leichter und vor allem günstiger, meint sie.

M1 Und Wanderschuhe?

F2 Da ist das Gewicht auch entscheidend. Wanderschuhe aus Leder sind schwer und die Füße werden sowieso nass. Sie trägt Sportschuhe mit speziellen Sohlen, die viel leichter sind als Wanderschuhe und schnell trocknen. Was sie empfiehlt, scheint mir vernünftig zu sein.

(Pause 20 seconds)

M1 Ich finde das alles ein bisschen extrem. Wir wollen höchstens zwei Wochen wandern. Das ist unser Urlaub und kein Ausdauertest.

F2 Christina hat natürlich eine andere Perspektive, weil sie 6 Monate im Jahr wandert. Ich finde trotzdem, dass ihre Tipps auch für uns relevant sind.

© Cambridge University Press & Assessment 2025

https://xtremepape.rs/

M1 Wir könnten einfach mehr Pausen einbauen. Und wenn wir alle drei Tage eine Nacht im Hotel schlafen, müssen wir auch weniger tragen. Ich frage mich, was Christina motiviert, so sparsam zu leben.

F2 Christina glaubt, so ein Lebensstil bringt ihr mehr Zufriedenheit. Kleine Dinge, wie eine heiße Dusche, wenn sie unterwegs ist, machen sie glücklich.

M1 Wie gesagt, ich finde ihren Standpunkt extrem! **

(Pause 45 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then Pause 45 seconds)*

F1 Sie haben jetzt sechs Minuten, um Ihre Antworten auf den Antwortbogen zu übertragen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Antwortbogen.

E There will now be six minutes for you to copy your answers onto the separate answer sheet. Follow the instructions on the answer sheet.

(Pause 6 minutes)

F1 Die Prüfung ist zu Ende.

E This is the end of the examination.

© Cambridge University Press & Assessment 2025

https://xtremepape.rs/

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (Cambridge University Press & Assessment) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge International Education is the name of our awarding body and a part of Cambridge University Press & Assessment, which is a department of the University of Cambridge.

© Cambridge University Press & Assessment 2025

https://xtremepape.rs/